

Protokoll

der 31. Mitgliederversammlung des Fördervereins für das Kulturhaus Osterfeld e.V.

Zeit: 25.06.2019 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr | Ort: Kulturhaus Osterfeld, Raum 404/405

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Frau Hacker-Kollmar begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr. Es sind 24 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die ordnungsgemäße Ladungsfrist wurde festgestellt. Die Anwesenden tragen sich in die Teilnehmerliste ein. Weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Andreas Ruf führt das Protokoll.

Einschub: TOP 7 Evaluation des Crowdfunding Projekts durch die Hochschule Pforzheim

Frau Hacker-Kollmar übergibt das Wort an Frau Isabelle Meister von der Hochschule Pforzheim. Ein Team der Hochschule hat zwei Monate lang in einer interdisziplinären Gruppe von drei Studierenden das abgeschlossene Crowdfunding Projekt „Wir hören zu!“ evaluiert. Bei zwei Veranstaltungen im Kulturhaus wurden 203 Personen befragt. Zu den interessanten Ergebnissen gehörte u.a.:

- die Kampagne hatte in der Zielgruppe nur eine geringe Bekanntheit
- die Besucher Spenden allgemein hauptsächlich im niedrigen Bereich (<100€)
- die überwiegende Mehrheit spendet bisher nicht für das Kulturhaus Osterfeld
- Crowdfunding bei junger Zielgruppe bevorzugt
- Ein guter Verwendungszweck hilft nicht nur zur Erreichung der Spendenziele, sondern erhöht auch die Chance, dass der Spender für weitere Aktivitäten des Kulturhauses spendet
- Frau Meister gab viele hilfreiche Anregung für ein evtl. weiteres Projekt, z.B. die Ansprache von Personen im Umfeld des Kulturhauses, noch mehr Content und Diskussion auf der Plattform selbst und mehr Ansprache vor und vor allem nach dem Projekt
- Anregung, als nächstes Crowdfunding-Projekt die Einladung eines aktuellen Künstlers auszuloben, der nur durch die Spenden nach Pforzheim kommt.

Frau Hacker-Kollmar und Herr Mürle bedanken sich ganz herzlich bei Frau Meister für die offene Evaluation und die vielen Anregungen. Es folgt eine sehr angeregte und konstruktive Diskussion.

TOP 2 Bericht der Vorsitzenden Sabina Hacker-Kollmar

Frau Hacker-Kollmar gedenkt der in 2018 verstorbenen Mitglieder, Herr Karl Girrbach, der gemeinsam mit seiner Frau Christel Goldfördermitglied war. Frau Girrbach führt ihre Mitgliedschaft als Silbermitglied weiter. Frau Ursula Schulze und Frau Reckemmer.

Im Jahr 2018 hatte der Förderverein **433 Mitgliedschaften** von Einzelpersonen, Familien und Firmen. Hinter dieser Zahl stehen **600 Personen**. Unter den Mitgliedern sind **63 Premium Mitglieder**, die gleichzeitig 70% des Beitrags- Spendenvolumens darstellen. 2018 gab es **14 Silber, 33 Gold, 3 Gold Plus und 13 Platin Mitglieder**. Die Liste der Förderer sind im Programmheft verzeichnet.

Die Einführung der neuen Premiummitgliedschaft Diamant mit einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10.000€ haben wir im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführt und vom Finanzamt prüfen lassen, so dass die Gemeinnützigkeit und damit die steuerliche Abzugsfähigkeit des Mitgliedsbeitrags auch in Zukunft gewährleistet sind.

Im April sind die Beiträge eingezogen worden. Dabei sind im Jahr insgesamt Einnahmen in Höhe von 151.606,32€ erzielt worden, davon Spenden in Höhe von 18.725,00€ und Durchlaufspenden in Höhe von 14.000,00€.

Sie dankt allen Spendern und treuen Beitragszahlern für die Zuwendungen der letzten Jahre.

Im Rahmen des Projektes Osterfeld barrierefrei, sind nun alle Arbeiten abgeschlossen. Die endgültige Abrechnung liegt von der Stadt noch nicht vor, so dass die für das vergangene Jahr eingestellten Zahlungen noch nicht abgerufen wurden.

Im vergangenen Jahr flossen direkte Zuschüsse in Höhe von 20.000€ für die Finanzierung der drei Azubistellen und 20.000€ für das Straßentheaterfestival an das Osterfeld.

Auch im Jahr 2018 wurden wieder Kulturfahrten durchgeführt, ein Besuch bei der Firma Omikron mit einem Klavierabend in der Kantine des Unternehmens. Außerdem ein Besuch der Kunstaussstellung in der Galerie von Jeff Klotz im Schloss Bauschlott mit einer spannenden Führung durch Jeff Klotz selbst.

Beim Gala Dinner 2018 waren 81 Personen dabei,

Die beliebte Veranstaltung „Hinter den Kulissen“ mit Thomas Kreimeyer hat großen Zuspruch gefunden.

Das Jahr endete mit der Jahresabschlussveranstaltung im November mit einem Besuch bei der Firma Fa. Pfeiffer und May in Pforzheim. Dort erlebten wir eine Führung durch die wunderbare Bäderausstellung und genossen junge Talente der Jugendmusikschule.

Anfang des Jahres waren wir zu Gast bei der Fa. C. Hafner in Wimsheim, mit 51 Besuchern haben wir ein Unternehmen mit modernster Technik erlebt.

Am 23. Juni 2019 waren wir zur Kulturfahrt in Bad Vilbel bei den Burgfestspielen. Mit 29 Teilnehmern haben wir einen spannenden Tag bei „Shakespeare in love“ erlebt.

Weitere geplante Aktivitäten für 2019: Am 23. Juli werden wir gemeinsam mit dem Förderverein für das Schmuckmuseum eine exklusive Führung durch die Humboldtausstellung erleben. Im Gegenzug wird uns der Förderverein des Schmuckmuseums hier im Haus besuchen.

Vom 27. bis 29. September feiern wir gemeinsam 25 Jahre Kulturhaus Osterfeld. Dort gibt es am Tag der Offenen Tür einen Empfang für die Mitglieder. Das Jahr endet mit unserer Veranstaltung „Hinter den Kulissen“ am 05. Oktober 2019

Sie bedankt sich bei allen, die das Kulturhaus Osterfeld unterstützt haben, immer zur Seite waren, die mitgeholfen, eine wahrhaft gute Reputation aufzubauen, viele Anregungen gegeben haben, in schwierigen finanziellen Phasen ansprechbar waren und die bereit sind, das Haus jetzt weiter zukunftsfähig zu machen.

Dank an die tolle Zusammenarbeit mit Maria Ochs, die das Haus Ende März verlassen hat, und an die tolle Zusammenarbeit mit Andreas Mürle, der das Haus aktuell leitet, dem ganzen Team und dem Vorstand.

Zu den geplanten Sparmaßnahmen die für 2020 in Höhe von 144.000 Euro veranschlagt waren, gibt es Neuerungen, zu denen Herr Kölmel noch berichten wird

Pforzheimer Event GmbH

Frank Willmann berichtet über die **Pforzheimer Event GmbH**

Pforzheim Event GmbH ist eine 100% Tochter des Fördervereins. Es werden hier Eventplanungen, Künstlervermittlungen, Verleihservice, Ticketsystem, Kulturclick, Programmhefte, Werbemittelverteilung und Plakatierungen abgewickelt. Im Jahr 2018 konnte als Großprojekt die Firmenfeier der Fa Thost durchgeführt werden.

Die Event GmbH schloss das Geschäftsjahr **2018** mit einem Vor-Steuer-Ergebnis **von 25,562,75 €** ab. Die Vorausschau für 2019 ist wegen der fehlenden Großveranstaltung deutlich geringer.

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters Jürgen Zachmann

Die Erhöhung der Preise für die Mitgliedschaft verlief reibungslos. Lediglich drei Mitglieder haben der Erhöhung widersprochen. Der Finanzbericht befindet sich im Anhang dieses Protokolls.

Der Förderverein verfügt zum 31.12.2018 über ein Gesamtvermögen von 324.389,43. Die Einnahmen aus Beiträgen liegen bei 118.741,30 EUR und sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Gesamteinnahmen liegen praktisch auf Vorjahresniveau. Die Ausgaben gingen leicht zurück. Der Förderverein schließt das Jahr 2018 mit einem Gewinn 76.622,60 von EUR ab. Herr Zachmann legt den Teilnehmern eine Vermögensaufstellung per 31.12.2018 vor, aus der weitere Informationen zu ersehen sind.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer /-in Stefanie Stief und Karin Rensch

Die Kassenprüfung wurde von Frau Stief, Frau Rensch und Frau Hacker-Kollmar am 29. April 2019 bei der Volksbank durchgeführt. Die Belege und Konten wurden geprüft und für in Ordnung befunden hat. Die Unterlagen waren bei der Volksbank hervorragend vorbereitet.

Daher empfehlen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes.

TOP 5.:

a) Bericht des Vorsitzenden des Kulturhauses Osterfeld e.V. Reinhard Kölmel

Reinhard Kölmel berichtet über die Geschehnisse des letzten Jahres. Er hebt hervor, dass das Kulturhaus Osterfeld 2018 als alleiniger Veranstalter das 20. Int. Musik- und Theaterfestival erfolgreich durchführte. Auch das weitere Programm brachte gute Besucher- und Nutzerzahlen und eine befriedigende Auslastung. Daraus folgte ein finanziell höchst positives Geschäftsjahr 2018. Er bedankt sich beim Förderverein, ohne dessen persönliche und finanzielle Hilfe dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Anschließend berichtet Reinhard Kölmel von der Situation, nachdem Maria Ochs als Leiterin aus persönlichen Gründen Ende September 2018 kündigte. Das unmittelbar durchgeführte Bewerbungsverfahren blieb trotz zunächst aussichtsreicher Ausgangslage letztlich ohne Ergebnis. Aus dieser schwierigen Lage befreite uns Andreas Mürle, der aus Verantwortung für das Kulturhaus Osterfeld

und unter Inkaufnahme finanzieller Verluste für eine Interimszeit hauptamtlich ins Kulturhaus wechselte. Die dafür nötige Satzungsänderung wurden auf der a.o. Mitgliederversammlung des Trägervereins am 11.03.19 vorgenommen.

Der Vorstand ist davon überzeugt, damit eine tragfähige Lösung für die nächsten Monate gefunden zu haben, in denen zwei Mutterschutz- und Elternzeitvertretungen im Haus arbeiten und das 25-jährige Jubiläum des Osterfelds gefeiert werden darf. Eine Ausschreibung der Stelle erfolgt, sobald das Kulturhaus wieder einige Monate stabile und erfolgreiche Phasen hinter sich gebracht hat.

Ein sehr positives Zeichen war, dass der Gemeinderat Ende März 2019 die schon beschlossenen empfindlichen Kürzungen beim Kulturhaus Osterfeld zurückgenommen hat; ein neuer Vertrag ist bereits von allen Beteiligten unterschrieben. Außerdem hat auf Nachdruck von Kulturamtsleiterin Angelika Drescher das Stadttheater zugestimmt, dass im Jahre 2020 bereits die 21. Auflage des Int. Musik und Theater Festival von uns veranstaltet werden kann.

Zu den nackten Zahlen für das Geschäftsjahr 2018:

- 187 Veranstaltungen (unverändert)
- 605 Aktivitäten (Vorjahr 563)
- 3845 Belegungen (Vorjahr 3979)
- 130.424 Besucher und Nutzer (Vorjahr 129.217)

Einnahmen: 2.748.858,62€

Ausgaben: 2.747.129,54€

Rücklagen 415.000€ (Erhöhung um 70.000€)

Im Ganzen ergibt sich daraus eine Überdeckung von 1.729,08 €; unter Einbezug des Gewinnvortrags aus 2017 von 6.137,95 € beläuft sich das positive Jahresergebnis auf 7.867,03 €.

Im fortgeschriebenen Haushaltsplan für das Jahr 2019 stehen Einnahmen von 2.634.281 € Ausgaben von 2.642.014 € entgegen; daraus ergibt sich eine Unterdeckung von 7.734 €, die durch die Einbeziehung des Gewinnvortrags aufgehoben wird, so dass der Plan für das Jahr 2019 mit einem positiven Ergebnis von 133 € abschließt.

Abschließend dankt Reinhard Kölmel allen, die an dem erfolgreichen Jahr mitgearbeitet haben: „meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstandsamt und in der Mitgliederversammlung, unseren tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Leitungsteam mit unserer ausgeschiedenen Leiterin Maria Ochs, die wir in gebührender Form verabschiedet haben, und - last but not least – Ihnen, den Mitgliedern des Fördervereins vom Standard-Mitglied bis zu den Diamant-Förderern, den Beiräten und dem Vorstand, an der Spitze Dir, liebe Sabina, für die umfassende Unterstützung des Kulturhauses. Der Förderverein ist und bleibt in all den Jahren eine starke ideelle und finanzielle Stütze unserer Arbeit. Bleiben Sie uns gewogen!“

b) Andreas Mürle, geschäftsführender Vorstand Kulturhaus Osterfeld e.V.

Andreas Mürle bedankt sich zunächst für das extrem positive Feedback insbesondere auch aus dem Kreis des Fördervereins und das damit ausgedrückte große Vertrauen und die Wertschätzung.

Die Entscheidung, interimsmäßig als geschäftsführendes Vorstandsmitglied zusätzlich die Leitung des operativen Tagesgeschäfts zu übernehmen, fühlt sich für ihn nach wie vor gut und richtig an. In den letzten Wochen hat ihn der Alltag laufend darin bestätigt, dass es nicht anders leistbar gewesen wäre.

Der Übergang ging nahtlos vonstatten. Obwohl er in vielen Terminen mit Dritten der Neue ist, gehört er aufgrund seines langjährigen Engagements (seit 23 Jahren im Kulturhaus, seit 14 Jahren einer der beiden Vorsitzenden des Trägervereins) zu den Alten.

Das Kulturhaus Osterfeld hat ein kleines, motiviertes hauptamtliches Team. Obwohl man sich kannte, hat man sich in den ersten Tagen etwas „beschnuppert“. Mittlerweile hat sich jedoch eine tolle Aufbruchsstimmung im Team breitgemacht. Die Wege sind so kurz wie noch nie. Der Führungsstil ist nun noch stärker von Transparenz und Teamwork geprägt. Herr Mürle dankt u.a. Frank Willmann, der die stellvertretende Leitung innehat, für die große Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Da vier der 12 Personalstellen von den Änderungen in jüngster Zeit betroffen sind, ist gerade eine sehr spannende Zeit. Die zum 1.4.2019 neu eingestellten Kolleginnen als Elternzeitvertretungen sind hervorragende Besetzungen. Das Haus ist jedoch komplex, so dass die Einarbeitung für alle Beteiligten eine große Herausforderung darstellt. Die Erstellung des nun vorliegenden Programmhefts 2019-3 war ein wichtiger Meilenstein, da diejenigen, die dieses bisher hauptamtlich erstellt haben, nicht mehr an Bord sind.

Im neuen Programmheft sind die Veranstaltungen, bei denen die neue - über Crowdfunding finanzierte - Höranlage zum Einsatz kommt, mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet. Beim Open-Air-Kino kommt diese dieses Jahr auch zum Einsatz.

Andreas Mürle sieht sich nicht nur als Lückenfüller, sondern will die Zeit mit dem Team intensiv nutzen. Entsprechend haben z.B. bereits einige organisatorische Änderungen stattgefunden und das Team testet auf kurzem Weg neue Tools etc. Da die Megatrends unserer Zeit auch am Kulturhaus Osterfeld nicht vorbeigehen, kann so die aktuelle Situation positiv genutzt werden.

Die Programmplanung läuft unterdessen voll weiter. Auch die Agenturen haben den Wechsel an der Spitze des Hauptamts sehr positiv aufgenommen. Teilweise trifft Herr Mürle auch in diesem Bereich auf alte Bekannte, so dass auch dieser Übergang vollkommen unproblematisch war. Die Kommunikation mit den Agenturen konnte bereits auf eine breitere Basis gestellt werden. Auch die Programm-Planung wird zukünftig auf eine breitere Basis gestellt. Ideen zum Programm, die dankenswerterweise regelmäßig auch aus dem Kreis des Fördervereins kommen, sollen zukünftig besser kanalisiert werden.

So auch die unzähligen Künstleranfragen, die das Haus heute täglich insbesondere in elektronischer Form erreichen. Die Vorschläge landen zukünftig in einem Ideen-Pool. Ein ca. alle 3-4 Wochen stattfindender Programm-Stammtisch entscheidet dann, ob sich die hauptamtliche Booking-Abteilung um einen Auftritt bemühen soll. Die Ideenfindung ist somit vom operativen Booking entkoppelt. Somit ist zukünftig für jeden – auch für Mitglieder des Fördervereins - eine Mitarbeit am Programm in verschiedenen Ausprägungen möglich. Vom „Ideengeber“ bis hin zum Teilnehmer am Programm-Stammtisch.

Die Rücknahme der 2016 (im Rahmen der städtischen Haushaltskonsolidierung) beschlossenen Kürzungen der städtischen Mittel stellt natürlich eine gewisse Entspannung dar. Es darf jedoch nicht vergessen werden, dass sich das Kulturhaus Osterfeld damit seit 2012 ungefähr auf gleichem Zuschuss-Niveau befindet. Angesichts der regelmäßigen Tarifsteigerungen muss das Kulturhaus Osterfeld also trotzdem weiterhin jedes Jahr zusätzlich ca. 17.000-19.000,- Euro an Lohnsteigerungen kompensieren. Der Vereinsvorstand des Trägervereins Kulturhaus Osterfeld e.V. trägt angesichts des für einen Verein

beträchtlichen Haushaltsvolums von über 2,7 Mio. Euro eine enorme Verantwortung, so dass der Vorstand weiterhin extrem gefordert ist. Dass Herr Mürle aktuell interimsmäßig zusätzlich die Leitung des operativen Tagesgeschäfts ausübt, geschieht gerade auch aus dieser Verantwortung heraus. Herr Mürle sieht das Haus auf einem guten Weg und schaut optimistisch in die Zukunft.

TOP 7 Vorstellung Projekt Hochschule:

vorgezogen an den Anfang der Sitzung (s.o.)

TOP 8: Aussprache

keine Wortmeldungen

TOP 9 : Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018

Hannelore Schimpf beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 10 : Wahl des neuen Beirats

Wir konnten zwei neue Beiräte gewinnen. Zum einen mit Herr Frank Düster, langjähriger Premiumförderer des Kulturhauses Osterfeld, seit 2019 Diamantförderer und eifriger Besucher des Kulturhauses. Zum anderen mit Tom Kellersohn, geschäftsführender Gesellschafter der Werbeagentur kaundvau, die unter anderem den neuen Webauftritt des Kulturhauses erstellt hat. Die Kurzlebensläufe der neuen Mitglieder wurden verteilt, die zwei stellten sich daraufhin kurz vor.

Beide Beiräte wurden einstimmig gewählt.

TOP 11: Zuschüsse an das Kulturhaus 2019

Folgende Zuschüsse sind für 2019 geplant:

Jubiläum/Innenhoffestival	€ 25.000
Projekt-Koordinationsstelle:	€ 26.000
4 Azubi-Stellen (50% Anteil):	€ 29.000
Osterfeld barrierefrei	€ 17.000 (davon 14.870 aus 2017)
Toilettenumbau	€ 4024 aus dem Jahr 2017
Projekt Online Offensive	€ 10.000
Kinder und Jugendprogramm (bisher durch Stadt finanziert)	€ 5.000
Werbung/Programm	€ 5.000
Gesamt	€ 121.024

Die geplanten Zuschüsse für 2019 belaufen sich in Summe auf **121.024€**. Anstatt des Straßentheaterfestivals mit Spende von 20.000€ in 2018 sind Spenden für das Innenhoffestival i.H.v. 10.000€ und 15.000€ für das Jubiläum geplant. Die Hörgeräteanlage ist größtenteils durch Spenden aus dem Crowdfunding Projekt und weiteren zweckgebundenen Spenden gedeckt. Die Positionen Toilettenumbau und Osterfeld barrierefrei sind noch nicht abgerechnete Beträge aus dem Vorjahr.

Der Vorschlag für 2019 wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Verschiedenes

Andreas Mürle gibt einen kurzen Einblick in das geplante Jubiläumsprogramm.

Es wird ein langer Abend vollgepackt mit tollen Künstlern geben. Am ersten Abend wird es ein Buffet geben. Am Sonntag schließt das Jubiläumswochenende mit einem Tag der offenen Tür.

Frau Hacker-Kollmar beendet die Mitgliederversammlung um 22.01 Uhr.